

Neues Reisepasssystem in Serbien: Schnell und unkompliziert zum Passport!

Erfahren Sie, wie Sie die langen Wartezeiten bei der Reisepassausstellung in Serbien umgehen können, einschließlich Gebühren und Verfahren.



Belgrad, Serbien - In und um Belgrad, Serbien, gibt es derzeit verstärktes Interesse an der Antragstellung für Reisepässe. Dies ist nicht überraschend, da die reguläre Ausstellung eines serbischen Reisepasses in der Regel zwischen fünf und sieben Tagen dauert. Die Kosten für den neuen Reisepass variieren je nach Gültigkeit: Ein Pass mit weniger als sieben Monaten Restgültigkeit schlägt mit 3.600 Dinar zu Buche, während der Preis für einen längeren Pass bei 4.200 Dinar liegt. Für dringende Fälle gibt es die Möglichkeit eines Eilverfahrens, bei dem der Reisepass innerhalb von 48 Stunden erhältlich ist. Hierbei wird jedoch eine zusätzliche Gebühr von 5.000 Dinar fällig und ein schriftlicher Nachweis über die Dringlichkeit ist erforderlich, z.B. für eine unerwartete Dienstreise oder eine

medizinische Behandlung im Ausland.

Die Antragstellung selbst wurde in Serbien dank der Einführung eines E-Government-Portals erheblich vereinfacht. Bürger können nun einen Termin online oder persönlich bei einer der 17 Polizeistationen und 10 Außenstellen in Belgrad vereinbaren. Ein positiver Aspekt ist, dass frühere Anforderungen wie Auszüge und Einzahlungsbelege nicht mehr notwendig sind, da alles elektronisch erledigt werden kann. Allerdings ist in der Urlaubssaison mit einem verstärkten Andrang und längeren Wartezeiten zu rechnen. Während der Spontanbesuche ist es möglich, ohne Voranmeldung zu erscheinen, wenngleich die Wartezeiten hierbei begrenzt sind. Wichtig zu erwähnen ist, dass alle Anträge, die am selben Tag eingehen, auch am selben Tag bearbeitet werden.

Reisevorbereitungen und Passanträge

Wer in das Ausland reist, benötigt in den meisten Fällen einen gültigen Reisepass. Der deutsche Personalausweis ist hierbei nicht ausreichend für die Einreise in Länder außerhalb der EU. Ein Reisender ohne gültigen Reisepass könnte Schwierigkeiten bei der Einreise oder sogar bei der Rückkehr nach Deutschland haben. Der elektronische Reisepass hat eine Gültigkeit von zehn Jahren für Personen ab 24 Jahren und von sechs Jahren für jüngere Antragsteller. Bei Ablauf der Gültigkeit kann der Reisepass nicht verlängert werden. Ab dem 1. Januar 2024 wird zudem der Kinderreisepass abgeschafft; bereits ausgestellte Pässe bleiben jedoch bis zum aufgedruckten Gültigkeitsdatum gültig, können aber ebenfalls nicht verlängert werden. Einige Staaten erkennen den Kinderreisepass nicht an, was zu weiteren Komplikationen führen kann.

Wer seine Papiere im Ausland verliert, kann Konsularabteilungen um Hilfe bitten. Diese stellen Reiseausweise aus, die bis zu einem Monat gültig sind. Hierbei ist eine polizeiliche Verlustanzeige erforderlich. Außerdem sind Fotokopien der verlorenen Ausweispapiere hilfreich, um die Ausstellung eines

Passersatzes zu erleichtern. Anträge auf Reisepässe müssen in der Regel persönlich bei den zuständigen deutschen Auslandsvertretungen gestellt werden, um beispielsweise Fingerabdrücke zu erfassen. Die Gebühren für einen Reisepass belaufen sich auf 70,00 Euro für Personen ab 24 Jahren, während jüngere Antragsteller 37,50 Euro zahlen müssen. Zudem kann ein Auslandszuschlag von 31 Euro anfallen, wenn die Antragstellung außerhalb Deutschlands erfolgt.

Gebühren und Zahlungsmodalitäten

Für Personen, die im Ausland leben, gelten folgende Gebühren für die Ausstellung eines Reisepasses:

Alter	Regulärer Pass (10 Jahre)	Regulärer Pass (6 Jahre)
Ab 24 Jahren	101,00 Euro	-
Unter 24 Jahren	-	68,50 Euro

Wichtig zu beachten ist, dass die Gebühren am Tag der Antragstellung zu zahlen sind. In den deutschen Auslandsvertretungen kann dies in Euro via Kreditkarte (Visa oder Mastercard) oder in USD erfolgen. Die Barzahlung in Euro ist nicht möglich. Der Wechselkurs der Auslandsvertretung wird angewendet, wobei keine exakten Dollarbeträge angegeben werden können, da es zu Wechselkursschwankungen kommen kann. Des Weiteren wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass Schecks nicht akzeptiert werden und die Kreditkartenabbuchung in Euro erfolgt.

Insgesamt zeigt sich, dass sowohl in Serbien als auch für deutsche Staatsangehörige im Ausland das Thema Reisepassantrag viele Facetten hat, die gut bedacht werden sollten, um Probleme bei der Ausreise und Einreise zu vermeiden.

Für weitere Informationen zu den Reisepassgebühren in Deutschland besuchen Sie bitte die Seiten des **Auswärtigen**

Amts und **Germany.info**. Für Details zur Reisepassbeantragung in Serbien klicken Sie bitte hier: **Kosmo**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Belgrad, Serbien
Quellen	• www.kosmo.at • www.auswaertiges-amt.de • www.germany.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at